

# Mit Mühe zum ersten Saisonerfolg

*Handball-Bezirksliga: SG Tübingen krampft sich zum 20:22 bei der HSG Schönbuch 2 und holt die ersten Zähler – Leistungssteigerung dringend nötig*

Es war kein Spiel für Feinschmecker, das die HSG Schönbuch 2 und die SG Tübingen den Zuschauern in Holzgerlingen anboten. Mit ebensoviel Krampf wie Kampf haben am Ende die Unistädter mit 20:22 die Nase vorn und holen mit der bislang schwächsten Leistung der noch jungen Saison die ersten Punkte.

Vermutlich lag den Akteuren zur ungewohnt frühen Anwurfzeit noch der Sonntagsbraten im Magen, denn gleich zu Beginn der Partie zeichnete sich ab, dass hier an diesem Tag kein handballerisches Feuerwerk zu erwarten war: fahrlässige Fehlwürfe auf beiden Seiten, unzählige technische Fehler und Pässe ins Nirgendwo sorgten für ein zähes Spiel. Tore waren folgerichtig Mangelware und so stand nach 15 Minuten ein mageres 4:4 zu Buche. Die Defensive der Tübinger stand wie schon in den vergangenen beiden Spielen ordentlich, nach vorne passte jedoch so gar nichts zusammen. Gemessen an den selbstgesteckten Erwartungen und dem Potential, das das Team von Tim Schreiner schon hat aufblitzen lassen fiel die Pausenführung von 6:8 deutlich zu niedrig aus und es gab in der Pause reichlich Gesprächsstoff. Auch wenn Tübingen nach dem Seitenwechsel die Trefferquote verbessern und über den starken David Bergen die Führung festigen und ausbauen konnte, war die HSG Schönbuch 2 nie so ganz abzuschütteln. Statt dass man bei der 11:16-Führung den Sack endgültig zumachte, hielt der Schlendrian im Tübinger Spiel einmal mehr Einkehr und angeführt von Julian Krüger, der sonst für die erste Mannschaft der HSG aufläuft, arbeiteten sich die Hausherren wieder auf 17:18 heran. Auch als zwei Minuten vor Ende der Partie ein 18:21 von der Anzeigetafel leuchtete, ließ Tübingen jegliche Coolness vermissen und holte die HSG mit viel zu schnellen Abschlüssen nochmal bis zum 20:21 zurück ins Spiel. Erst in den Schlussekunden und mit Michael Starkes Treffer zum 20:22-Endstand durfte sich die SG endgültig sicher sein, dass die ersten Punkte der Saison in die Universitätsstadt gehen.

„Es fühlt sich nicht so richtig wie ein Sieg an“, konstatiert SG-Coach Tim Schreiner nach dem Spiel, der zwar mit dem Ergebnis, nicht aber mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden sein konnte. „Wir brauchen eine riesige Leistungssteigerung wenn wir nächste Woche auch nur ansatzweise mit Betzingen mithalten wollen“, so Schreiner weiter. Der TSV Betzingen empfängt die Nachbarn aus Tübingen am kommenden Samstag um 19:45 Uhr. Zuschauer sind unter Einhaltung der 3G-Regelung zugelassen.

*Es spielten und trafen für Tübingen: Nägele, P. Friesch (beide Tor), Wohlbold, Starke (4/1), Gremminger (1), Kriegsmann (1), Mohr, Leupolz (3), Bergen (8), Stracke, Koch (3), Dobricic (1), Löchle, Gauss.*